

Bernsdorfer Geschäfte vorgestellt:

Das Augenoptikergeschäft Homola

ist ohne Zweifel ein Gewinn für die Stadt Bernsdorf. Nicht nur, weil es in seinem Äußeren für die Hauptgeschäftsstraße einen Schritt nach vorn bedeutet, sondern weil es eine große Bedarfslücke zu schließen in der Lage ist.

Roland Homola, 1942 in Wittichenau geboren, machte 1963 seinen Gesellenbrief. Seit 1970 selbständiger Augenoptiker in Wittichenau und von 1981 bis zur politischen Wende 1989 Obermeister der Berufsgruppe und danach bis 1991 erster frei gewählter Innungsoberrmeister der Augenoptiker des Bezirkes Cottbus, begann er bereits 1988, sich in Bernsdorf anzusiedeln. Das war damals noch mit großen organisatorischen Schwierigkeiten verbunden. Heute hat das Geschäft in Bernsdorf insgesamt sieben Mitarbeiter, wie auch unser Bild zeigt. Darunter sind drei Auszubildende, auch der Sohn des Geschäftsführers, der in dritter Generation eine Familientradition weiterführen wird.



Der Umbau und ein hoher Anspruch

Roland Homola, heute Vorstandsmitglied der Augenoptikerinnung Dresden und von der Handwerkskammer Dresden bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Augenoptikerhandwerk, legte von Anfang an bei Umbau und Ausrüstung des Bernsdorfer Geschäftes größten Wert auf die Leistungsfähigkeit sowie auf die Schaffung einer für die besondere Art und Weise der Kundenbetreuung in dieser Branche förderlichen Atmosphäre. Nur durch die auf die Stunde genaue Abstimmung der Baumaßnahmen durch ein Bremer Planungsbüro und die engagierte Arbeit der ansonsten ausschließlich ostdeutschen Handwerksfirmen war die schnelle Eröffnung des umgebauten Geschäftes noch im November dieses Jahres möglich.

Das Leistungsangebot

Die Ausrüstung des Geschäftes mit einer der modernsten Refraktionsanlagen zur Augenstärkebestimmung ist heute durchaus keine Selbstverständlichkeit im Hinblick auf die damit verbundene Übernahme zusätzlicher, sonst beim Augenarzt angesiedelter Verantwortung. Im Geschäft Homola werden auch Kontaktlinsenträger seriös beraten und betreut. Unter anderem gehört zu diesem Personenkreis auch ein langjähriger, ehemals in Ortrand betreuter Kundenstamm. Auch hier legt man Wert auf die Dauerhaftigkeit der angebotenen Qualität. Pflegemittel für Linsen, aber zum Beispiel auch Thermometer und Barometer werden in nächster Zukunft das Angebot vervollständigen. Zum Service des Geschäftes gehört auch ein Angebot an Batterien für Hörgeschädigte. R. Steinfeldt

